

# **Betriebe und Einrichtungen erlauben Einblick in ihre Berufsfelder**



Der hausinterne Berufsinformationstag der EJS, der am vergangenen Freitag stattfand, ist bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil im schulischen Kalender. Darüber berichtet die Schule in einer Pressemitteilung.

Dieser Tag ist ein wichtiger Baustein für die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer zeitgemäßen Berufswahlkompetenz.

Die stolze Anzahl von 28 Betrieben, die Polizei, Bundeswehr und drei weiterführende Schulen der Umgebung kamen hierzu extra in die Schule und gaben den Schülerinnen und Schülern an diesem Tag einen Einblick in ihre Ausbildungsberufe. Nach der Begrüßung durch Konrektor Jörg Hezel und Grußworten des Oberbürgermeisters Thomas Herzog strömten die Schülerinnen und Schüler der Klassen acht, neun und zehn in die Veranstaltungen der Betriebe oder weiterführenden Schulen.

## Betriebe und Einrichtungen erlauben Einblick in ihre Berufsfelder



Organisatorin Nicole Marte-Nick im Gespräch mit Oberbürgermeister Thomas Herzog.

Diese stellen auf sehr unterschiedliche Art und Weise ihr Ausbildungsberufe vor. Was die Schüler immer wieder begeistert, sind die Berufspräsentationen, bei denen sie sich aktiv beteiligen können. Dazu gehören zum Beispiel die Herstellung eines Holz-Bilderrahmens oder eines Werkstückes aus Blech. Durch ihr Tun erfahren die Schüler, ob diese Arbeitsweisen zu ihren Fähigkeiten und Interessen passen.

Besonders beeindruckend für viele Schüler ist es, wenn ehemalige Schülerinnen und Schüler ihre heutigen Ausbildungsberufe vorstellen. So gelingt es vielen Schülerinnen und Schülern schnell in Kontakt zu kommen und sie nehmen die Möglichkeit wahr, Fragen zu stellen.

## Betriebe und Einrichtungen erlauben Einblick in ihre Berufsfelder



Bei der Firma Flaig konnten die Teilnehmer einen Bilderrahmen herstellen.

## Betriebe und Einrichtungen erlauben Einblick in ihre Berufsfelder



Einblicke in die Arbeit eines Klempners gab die Firma H. Maurer&Kaupp.

Am Berufsinformationstag werden kaufmännische, soziale und technische Berufsbilder vorgestellt, sodass jeder Schüler sich über Berufe informieren kann, die seinen Interessen entsprechen. Gleichzeitig bietet sich aber auch die Möglichkeit, einmal über den Tellerrand hinaus zu blicken und solche Berufspräsentationen zu besuchen, über die man sich bisher keine Gedanken gemacht hatte.

### **Auch die weiterführenden Schulen waren vor Ort**

Selbstverständlich waren auch die weiterführenden Schulen, wie die Berufsschule Schramberg, die Nell-Breuning Schule Rottweil und die Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe vor Ort und gaben über die schulischen Anschlussmöglichkeiten Auskunft.

Sofern die Schüler noch ganz unentschlossen waren, konnten sie an diesem Tag das Gespräch mit Berufsberater Josef King suchen, um auf diese Weise Klarheit über ihren weiteren beruflichen Weg zu gewinnen. Außerdem gab es auch die Möglichkeit, sich über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes nach der Schulzeit zu informieren.

„Es ist ein besonderes Anliegen der Erhard-Junghans-Schule Schramberg die Schülerinnen und

## **Betriebe und Einrichtungen erlauben Einblick in ihre Berufsfelder**

Schüler bei dem heutigen vielfältigen Angebot auch an neuen Berufen auf dem Weg der Berufswahl zu begleiten, zu unterstützen und sich für die Experten aus der Wirtschaft zu öffnen“, schreibt die Schule abschließend.